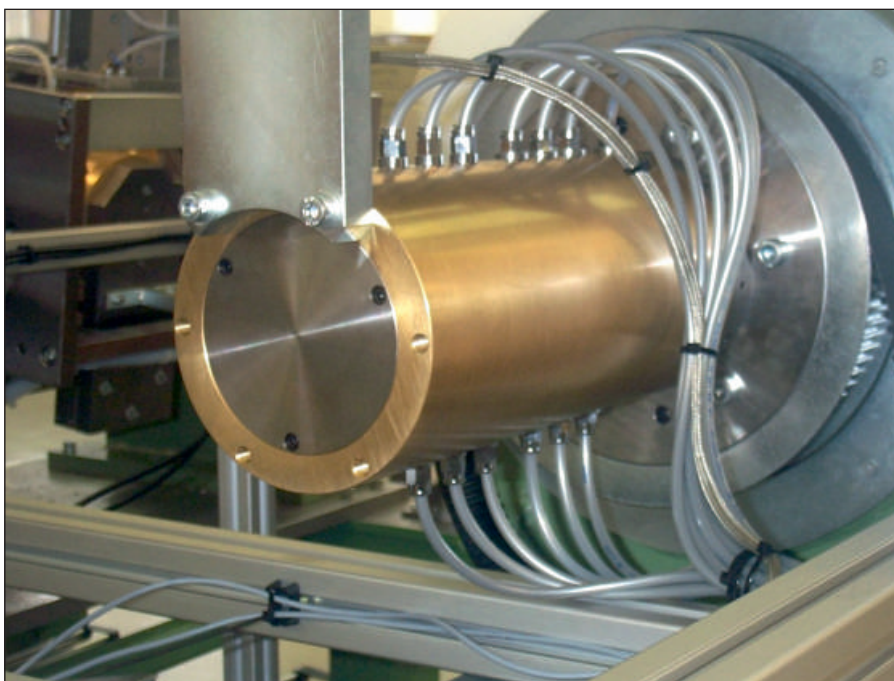


DREHDURCHFÜHRUNGEN

ein-/mehradrig, ohne/mit Leckölrückführung, pmax. 400 bar



Praxisbeispiel: 13-adrige Drehdurchführung mit 6 Anschlüssen für Druckluft, 6 Anschlüsse für Kühlwasser, 1 Anschluss für Formiergas; mit elektronischer Steuerung 12 x 24V, 2A pro Leitung. Weitere Praxisbeispiele in unserem Katalog und unter www.hydrokomp.de.

Wichtige Betriebshinweise:

Bei den Betriebsbedingungen müssen Betriebsdruck und Drehzahl aufeinander abgestimmt sein. Beachten Sie dazu die Diagramme auf Seite 2 und 3.
Betriebstemperatur: -10°C bis +60°C

Montage:

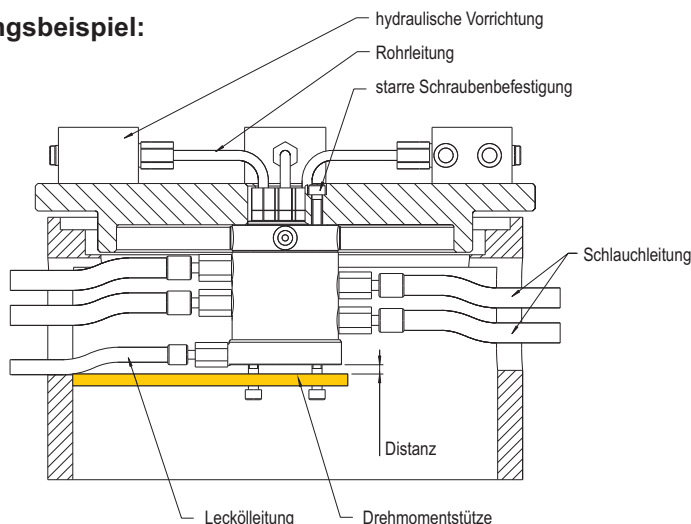
Die Drehdurchführung muss so montiert werden, dass kein Biegemoment auf das stehende bzw. das rotierende Bauteil ausgeübt wird. Es hat sich bewährt, den rotierenden Drehkolben mit den Anschlüssen zu den Spannvorrichtungen zu verschrauben und das stehende Gehäuse nur gegen Verdrehen zu sichern (keine Lagerkräfte einleiten).

Die Leitungsverbindung von der Drehmomentenstütze zum Gehäuse sollte nur über Schlauchleitungen erfolgen.

Die Drehdurchführung darf erst in Betrieb genommen werden, wenn alle Anschlüssebenen mit dem Druckerzeuger verbunden sind, um die notwendige Dichtungsschmierung zu gewährleisten.

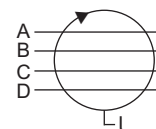
Die mehradrigen Drehdurchführungen haben im Drehkolben axiale und radiale G1/4 Gewindeanschlüsse. Zusätzlich können sie am Drehkolben axial mit O-Ringen 16 x 2 angeschlossen werden. Berechnen Sie hier in jedem Fall die notwendigen Schraubenkräfte der Befestigungsschrauben.

Anwendungsbeispiel:



Webcode: 050003

Wir konstruieren und fertigen auch Sondervariationen



Beschreibung:

Drehdurchführungen übertragen Hydrauliköl von einem stehenden auf ein rotierendes Maschinenteil. Die Montage erfolgt in der Drehachse der Baugruppe. Je nach Anzahl der Verbindungsebenen lassen sich mehrere einfach oder doppelt wirkende Hydraulikelemente anschließen.

Die Drehdurchführung ist im Prinzip nur für Hydrauliköl einsetzbar. Soll Pneumatik übertragen werden, so können die katalogisierten Elemente genutzt werden, wenn die Luft gefiltert und geölt ist und damit Dichtungsschmierung und Korrosionsschutz gewährleistet sind.

Bei der Planung muss berücksichtigt werden, dass die Drehbewegung durch Dichtungsreibung behindert wird. Dieser Reibwiderstand ist druckabhängig und muss für das Antriebsdrehmoment des Drehtisches berücksichtigt werden. Entsprechende Angaben finden Sie in den zugeordneten Diagrammen, die die Anlaufdrehmomente darstellen, die vorhanden sind, wenn alle Anschlüssebenen druckbelastet sind.

Bestellhinweis:

Bei einer Anfrage oder Bestellung sollten die Betriebsbedingungen angegeben werden. Dies sind z.B. Betriebsdruck, Medium, Funktionsart (ew, dw) und Taktzeit.

HYDROKOMP®
Hydraulische Komponenten GmbH

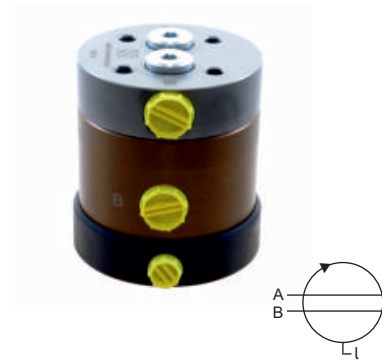
Siemensstraße 16, 35325 Mücke (BRD)
Telefon: +49 6401 225999-0
Fax: +49 6401 225999-50
E-Mail: info@hydrokomp.de
Internet: www.hydrokomp.de



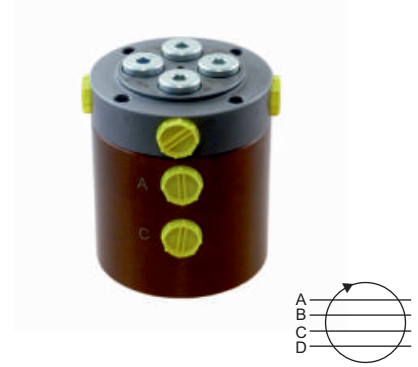
Drehdurchführungen, mehrdrig



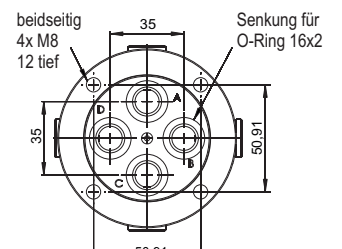
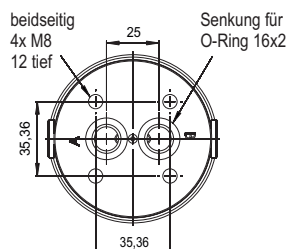
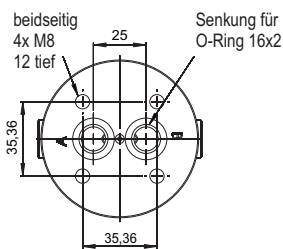
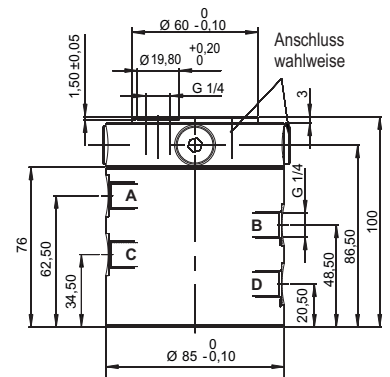
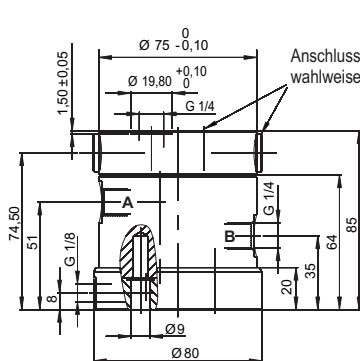
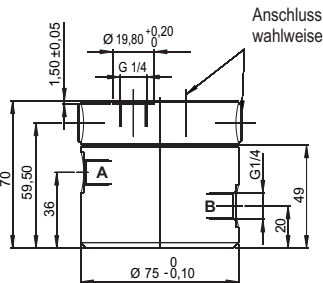
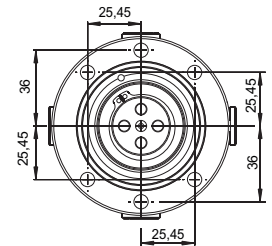
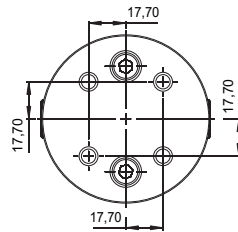
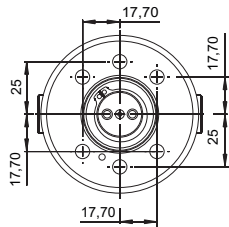
zweidrig, ohne Leckölrückführung	
Verbindungen	2
Nennweite	5
Betriebsdruck, max.	0-400 bar
Leckölmenge, max.	30 ccm/100h
Masse	2,2 kg
Bestell-Nr.	DR-020-5-001



zweidrig, mit Leckölrückführung	
Verbindungen	2
Nennweite	5
Betriebsdruck, max.	0-400 bar
Leckölmenge, max.	-
Masse	2,5 kg
Bestell-Nr.	DR-020-5-002

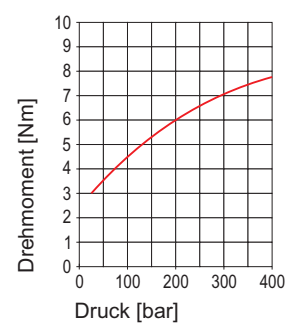
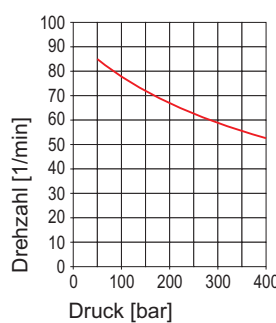
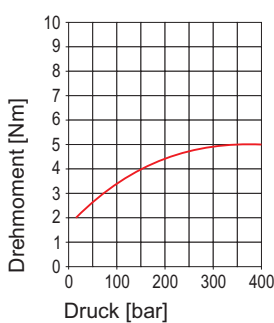


vierdrig, ohne Leckölrückführung	
Verbindungen	4
Nennweite	5
Betriebsdruck, max.	0-400 bar
Leckölmenge, max.	50 ccm/100h
Masse	3,8 kg
Bestell-Nr.	DR-040-5-001



zweidrig

vierdrig





Drehdurchführungen, mehradrig



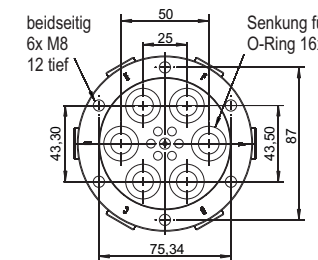
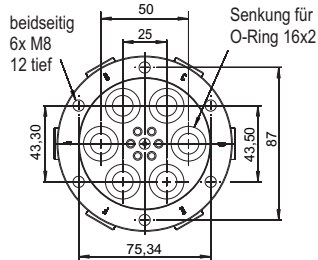
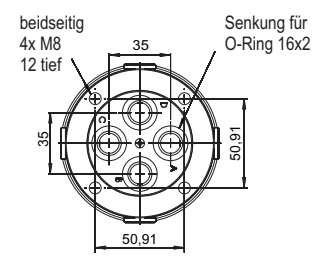
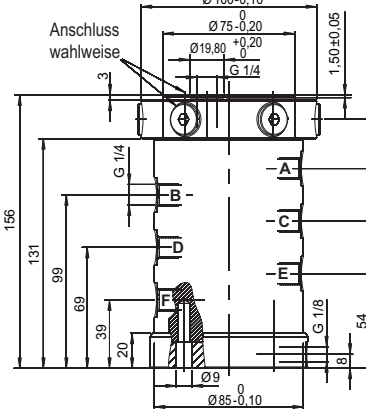
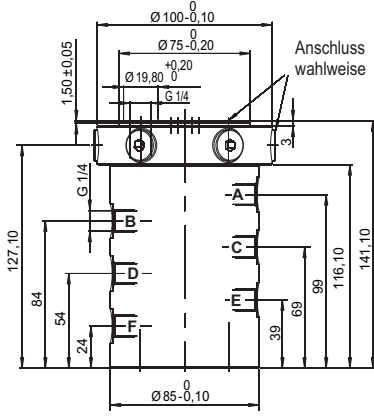
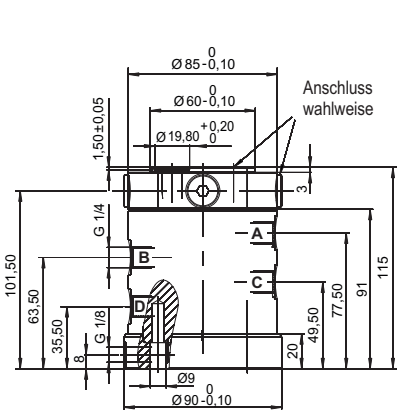
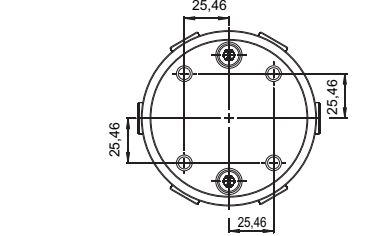
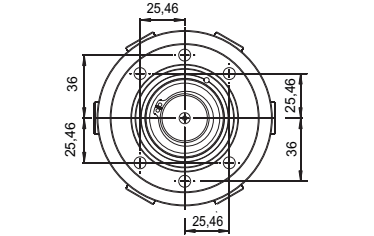
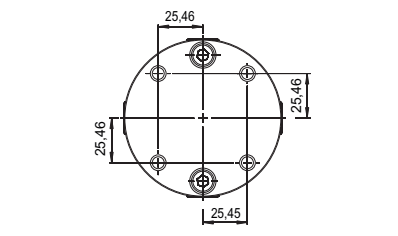
vieradrig, mit Leckölrückführung	
Verbindungen	4
Nennweite	5
Betriebsdruck, max.	0-400 bar
Leckölmenge, max.	-
Masse	4,2 kg
Bestell-Nr.	DR-040-5-003



sechsadrig, ohne Leckölrückführung	
Verbindungen	6
Nennweite	5
Betriebsdruck, max.	0-400 bar
Leckölmenge, max.	60 ccm/100h
Masse	5,8 kg
Bestell-Nr.	DR-060-5-001

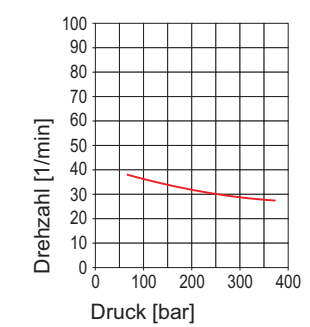
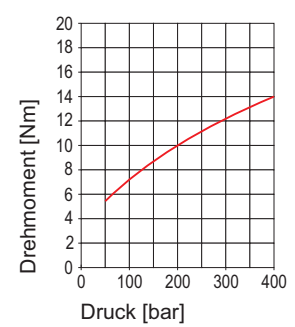
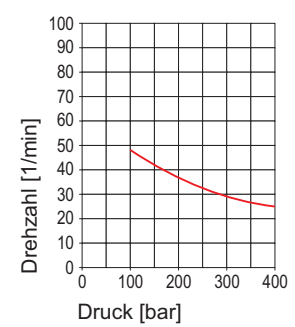


sechsadrig, mit Leckölrückführung	
Verbindungen	6
Nennweite	5
Betriebsdruck, max.	0-400 bar
Leckölmenge, max.	-
Masse	6,2 kg
Bestell-Nr.	DR-060-5-005



vieradrig

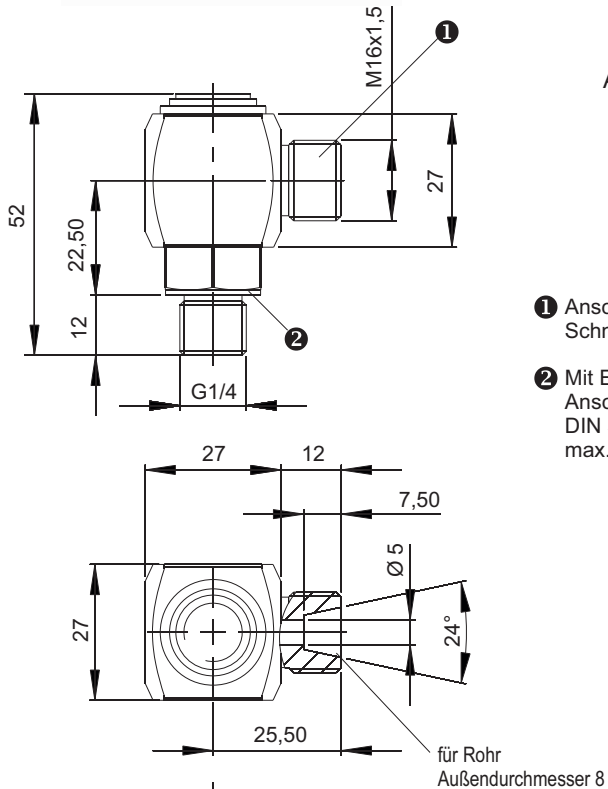
sechsadrig





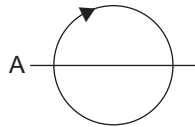
Drehdurchführungen, einadrig (Drehgelenke)

Winkel-Drehgelenk



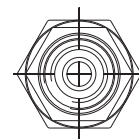
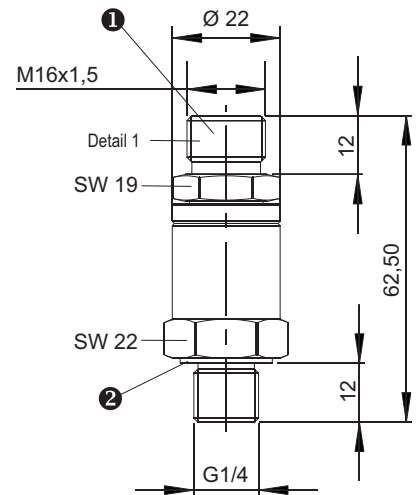
Drehgelenke werden für den Anschluss druckführender Leitungen von einem feststehenden Punkt an rotierende oder schwenkende Maschinenteile eingesetzt. Sie dienen der Verhinderung von Torsion und der Prävention enger Biegeradien bei bewegbaren Leitungen.

Betriebstemperatur:
-10° bis 60°C

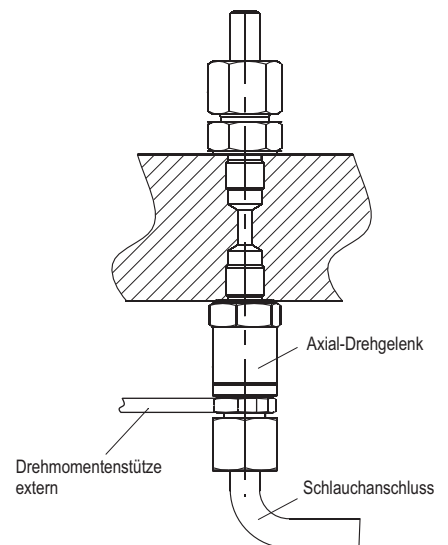
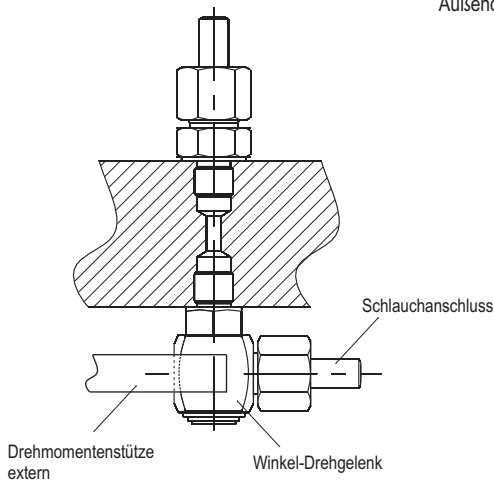


- ❶ Anschluss für Schneidringverschraubung 8S
- ❷ Mit Elastik-Dichtung Anschluss nach DIN 3852 B max. 60 Nm

Axial-Drehgelenk



Montagebeispiele:



Bestellnummern:

Bauart	Winkel-Drehgelenk
Nennweite	5
Betriebsdruck, max. [bar]	500
Drehzahl, max. [1/min]	20
Masse [kg]	0,18
Bestell-Nr.	DR-010-5-002

Bauart	Axial-Drehgelenk
Nennweite	5
Betriebsdruck, max. [bar]	500
Drehzahl, max. [1/min]	20
Masse [kg]	0,11
Bestell-Nr.	DR-010-5-001